

Biodiversitätsprojekte

in der Gemeinde Mörel-Filet

Die Gemeinde Mörel-Filet ist seit 2010 ein Hotspot der Biodiversität. Verschiedene Projekte sind dazu realisiert worden. Der Beugger-Preis 2012 ist nationale Anerkennung dieser Bestrebungen. Die Bevölkerung nimmt ihre Umwelt bewusster wahr, Mörel-Filet wird neu auch das «Kastaniendorf» genannt, die Burgergemeinde kann mit der Waldreservatabgeltung weitere Biodiversitätsprojekte fördern und die Landwirte erhalten mehr ökologische Direktzahlungen. Am meisten profitiert aber die Biodiversität.

Gerhard Schmid, Furkastrasse 32, 3983 Mörel

Das Ziel des nationalen Tages der Biodiversität im Jahre 2010 in Mörel-Filet war die möglichst umfassende Dokumentation der Artenvielfalt. Dazu hat die Eidgenössische Forschungsanstalt WSL eigene Fachleute und externe Experten nach Mörel-Filet eingeladen. Auf nur einem Quadratkilometer konnten 1969 verschiedene Arten gefunden werden – ein echter Hotspot!

In der Folge beschlossen Gemeinde- und Burgerrat von Mörel-Filet, die Biodiversität in ihre Investitionsprogramme aufzunehmen und entsprechende Massnahmen bald umzusetzen, so z.B.

1. Information der Bevölkerung

Mit Informationen, Führungen und Anlässen werden Bevölkerung und Gäste regelmässig über die Bedeutung der Biodiversität im ganzen Gemeindegebiet aufgeklärt.

2. Nachhaltigkeits- und Biodiversitätsprojekte

Die Kastanienselve Salzgäb

Vor einigen Jahren hat die Burgergemeinde Mörel die «Kastanienselve Salzgäb» als Wiederherstellung einer früheren Kastanienselve realisiert. Das Gebiet umfasst 17 ha, die eigentliche Selve auf ehemaligen Ackerterrassen rund 3 ha mit etwa 110 gepflanzten Kastanienbäumen.

Die TWW-Inventare

Im TWW-Inventar «Bildernehalt» stellt die Burgergemeinde Weideflächen von 30 ha zur Verfügung. Ein Pilotprojekt untersucht nun die Nachhaltigkeit der behirteten Beweidung auf der TWW-Fläche. Auf Gemeindegebiet gibt es weitere 5 TWW-Inventare.

Die Basiserschliessung der Schattenseite Tunetsch

Im Herbst 2010 ist die Sanierung der Tunetschstrasse abgeschlossen worden. Sie ist die Basiserschliessung für die land-, alp- und forstwirtschaftliche Nutzung und Pflege des Tunetschbergs.

Das Ökovernetzungsprojekt der LN

Es umfasst rund 80 ha wertvolle Ökoflächen, was rund 55% der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) entspricht. Am Projekt beteiligen sich 22 Landwirte. Die Bewirtschaftungsverträge sind abgeschlossen, das Projekt läuft gut.

Die Total- und Sonderwaldreservate Tunetsch

Im Frühjahr 2012 hat die Burgergemeinde Mörel-Filet den Vertrag über das Waldreservat Tunetsch genehmigt. 38 ha Naturwald und 409 ha Sonderwald bilden das Reservat und fördern die Biodiversität im Wald.

Die Sanierung der Wasserwasserleite Goneri

Mit dieser offenen Wasserleite wer-

den die Tunetschalp und die privaten Grundstücke bewässert. Zusätzlich dient sie der geordneten Wasserableitung bei Starkniederschlägen oder der Schneeschmelze. Rund die Hälfte des Wassers versickert und reichert so das Grundwasser an. Diese Sanierung ist eine ökologische Aufwertung des Tunetschbergs.

Die umfassende Alpverbesserung

Für die Tunetschalp ist eine umfassende Alpverbesserung durchgeführt worden. Die Wasserversorgung, ein neuer fahrbarer Alpweg und die Bewässerungsanlage wurden erstellt und die Viehtriebwege saniert. Ergänzt wurde das Gesamtprojekt durch den Bau eines neuen Hirtenlokals. Die Alpverbesserung gewährleistet eine nachhaltige Bewirtschaftung. Die Alp wird mit Milchschaften und anderem Vieh bewirtschaftet. Der Betrieb ist 2010 mit dem Biodiversitätspreis ausgezeichnet worden. AGROSCOPE Changins weist den Alpweiden eine gute ökologische Bedeutung zu.

Die Kompensationsprojekte

Im Zusammenhang mit der Plangenehmigung für die neue Hochspannungsleitung sind Kompensationen im Bereiche von Natur und Landschaft vereinbart worden.

Das Nassbiotop Rinderläger

In einer natürlichen Senke wird ein Nassbiotop geschaffen und angren-

Schafherde mit Hirtinnen auf der Tunetschalp. (Mörel-Filet)



zend auch ein Löschwasserbecken mit einem Nutzvolumen von 500 m³ angelegt. Diese Kombination ist ökologisch vertretbar. Zusätzlich wird eine sehr interessante Quellflur revitalisiert. Das Projekt wird 2015 ausgeführt.

Die nachhaltige Pflege der Alpweiden
Waldeinwuchs auf der Schattenseite bedroht die offenen Alpweiden. Die nachhaltige Pflege der Alpweiden durch jährliches Freischneiden ist für 20 Jahre vereinbart worden.

Fazit

Alle diese Projekte fördern die Biodiversität auf Gebiet der Gemeinde Mörel-Filet. Die Bevölkerung ist sich seither der Bedeutung ihrer Umwelt besser bewusst. Mörel-Filet wird neuerdings auch das «Kastaniendorf» genannt – viele Interessierte besuchen die Kastanienselve. Die Burgergemeinde kann mit der erhaltenen Abgeltung für die Waldreservate weitere Biodiversitätsprojekte fördern, ohne eigene Mittel einzusetzen. Die Landwirte profitieren von den ökologischen Direktzahlungen. Am meisten gedient ist aber der Biodiversität. Tiere und Pflanzen würden sich bedanken. Der im Jahr 2012 verliehene Elisabeth und Oscar Beugger-Preis ist grosse Ehre und nationale Anerkennung dieser Bestrebungen.

RÉSUMÉ

La commune de Mörel-Filet a développé une série de projets pour préserver la biodiversité

Le territoire de la commune haut-valaisanne de Mörel-Filet est connu pour sa biodiversité. En 2010, divers experts ont recensé près de 2000 espèces différentes sur une surface d'un km². La commune a ainsi décidé de prendre plusieurs mesures pour préserver et mettre en valeur cette richesse. Par exemple, une forêt de châtaigniers a été revitalisée et une réserve forestière a été établie. Mais le cœur de ce projet est constitué par des améliorations réalisées au profit d'un alpage (approvisionnement en eau, création d'une route d'accès, etc.). Ces aménagements permettront d'exploiter durablement cet alpage. La population a été informée des diverses démarches entreprises et plusieurs agriculteurs participent activement au maintien de la biodiversité. Un prix a été remis à cette commune en 2012, afin de la récompenser pour les efforts entrepris.

RIASSUNTO

Il comune di Mörel-Filet ha sviluppato una serie di progetti per preservare la biodiversità

Il territorio del comune alto-vallesano di Mörel-Filet è conosciuto per la sua biodiversità. Nel 2010, diversi esperti hanno recensito circa 2000 specie differenti su una superficie di un km². In questo contesto, il comune ha deciso di prendere diverse misure per preservare e valorizzare questa ricchezza naturale. Per esempio, è stata rivitalizzata una foresta di castagni ed è stata definita una riserva forestale. Il cuore di questo progetto è comunque rappresentato da una serie di miglioramenti realizzati a vantaggio di un alpeggio (approvvigionamento d'acqua, creazione di una strada d'accesso, ecc.). Queste migliorie permetteranno di sfruttare in maniera durevole l'alpeggio in questione. La popolazione è stata informata sulle diverse procedure intraprese e numerosi agricoltori partecipano attivamente al mantenimento della biodiversità. D'altra parte nel 2012 a questo comune è stato assegnato un premio, proprio per ricompensare i suoi sforzi nella realizzazione di questi progetti.